



# GEMEINDEAMT RADFELD

6241 Radfeld, Dorfstraße 57

Tel: 05337 / 63950 Fax: Dw. 4

E-mail: [gemeinde@radfeld.tirol.gv.at](mailto:gemeinde@radfeld.tirol.gv.at) Internet: [www.radfeld.tirol.gv.at](http://www.radfeld.tirol.gv.at)

---

**GR 05/2015**

8. Juni 2015

## **Niederschrift**

der **SITZUNG** des **GEMEINDERATES** am **MONTAG, 15. Juni 2015,**  
um **20.00 Uhr** im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes Radfeld:

Anwesend: Bürgermeister Mag. Josef Auer, Bgm.-Stv. Friedrich Huber und die Gemeinderäte Friedrich Fischler, Karin Stock, Maria Mayr, Christian Laiminger, Elmar Fuchs, Andreas Klingler, Anton Moser, Josef Wöll, Anton Wiener, Birgit Widmann, Ing. Gottfried Seiwald, Ing. Thomas Laimgruber und Adolf Streng sowie Al. Peter Hausberger als Schriftführer.

### **Tagesordnung:**

1. Bericht des Bürgermeisters.
2. Beschlussfassung des geänderten Entwurfes des Örtlichen Raumordnungskonzeptes.
3. Anträge, Anfragen, Allfälliges.
4. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen.

**Die Sitzung war öffentlich.**

## Verlauf der Sitzung:

### **1. Bericht des Bürgermeisters:**

Keine Meldung zu diesem Tagesordnungspunkt.

### **2. Beschlussfassung des geänderten Entwurfes des Örtlichen Raumordnungskonzeptes:**

Al. Hausberger verweist auf die diesbezüglichen Gemeinderatsbeschlüsse vom 21.05.2015, wonach

- unter Pkt. 2 der Erlassungsbeschluss vom 5.02.2015 aufgehoben und
- unter Pkt. 3 der im Bereich der Gst. 1987/1 (Modellflugplatz) und 1974/3 (neue Zähler Nr. z1/S 04/D2 Sondernutzung Handelsstall) geänderte Entwurf der 1. Fortschreibung des Örtlichen Raumordnungskonzeptes neu aufgelegt wurde (verkürzte Auflage (2+1)).

Die verkürzte Auflage erfolgte in der Zeit vom 22.05.2015 bis einschließlich 5.06.2015, Stellungnahmen sind keine eingelangt. Es kann daher nun der Erlassungsbeschluss (ohne vorherige Behandlung von Stellungnahmen) gefasst werden.

#### Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes unter ausdrücklicher Bezugnahme auf den Endbericht des örtlichen Raumplaners Arch. Kotai Autengruber ZT OG, 6200 Jenbach, in der vorliegenden, geänderten Fassung vom 15.06.2015.

Bestandteile des örtlichen Raumordnungskonzeptes der Gemeinde Radfeld sind die Verordnung laut **Anlage A** dieses Gemeinderatsprotokolls (Verordnung der Gemeinde Radfeld zum örtlichen Raumordnungskonzept vom 27.08.2014, mit der das örtliche Raumordnungskonzept der Gemeinde fortgeschrieben wird (erste Fortschreibung des örtlichen Raumordnungskonzeptes)), die in § 1 Abs. 3 der bezeichneten Verordnung angeführten Unterlagen sowie alle weiteren Unterlagen, welche im Schlussbericht unter Punkt. 2 aufgelistet sind, unter anderem auch

- der Bestandsaufnahmeplan und -text
- der Entwicklungsplan und Verordnungstext
- die naturkundliche Bearbeitung (Text und Pläne)
- der Umweltbericht zur strategischen Umweltprüfung und
- der Erläuterungsbericht samt aller eingelangten Fachstellungnahmen

### **3. Anträge, Anfragen, Allfälliges.**

a) Der Bürgermeister informiert, dass von einigen Eltern der Wunsch besteht, dass Kinder im Rahmen der Nachmittagsbetreuung nur für den Mittagstisch mit anschließender Abholung angemeldet werden können, was derzeit nicht möglich ist (derzeit ist dies mit einer Nachmittagsbetreuung bis 16.00 Uhr gekoppelt).

Prinzipiell könnte man die Nachmittagsbetreuung auch in der gewünschten Form anbieten, wobei jedoch die Problematik darin besteht, dass es bei einer Überschreitung der Gruppengröße von 19 zu einer Gruppenteilung kommt. In diesem Falle würde für die

Zeit von 11.25 Uhr bis 13.20 Uhr eine zusätzliche Betreuungsperson benötigt (Lehrperson od. andere Person), die von der Gemeinde bezahlt werden müsste.

Er ersucht den Gemeinderat sich diesbezüglich bis zur nächsten Sitzung Gedanken zu machen.

- b) Der Bürgermeister verweist auf die Beratungen in den letzten Sitzungen hinsichtlich der beabsichtigten Unterbringung von Asylwerbern in der „Kranzwies“ (Wies 3) und informiert über die in der Zwischenzeit durchgeführten bzw. stattgefundenen Aktivitäten (Anfragen, Auskünfte).

Nach einem heute mit Al. P. Hausberger geführten Telefonat von Frau Mag. Ann-Kathrin Artmann von der Abt. Soziales der Tiroler Landesregierung ist in den nächsten Tagen der Bezug des Gebäudes mit 12 Asylwerbern geplant. Dies trotz der von der Gemeinde vorgebrachten Bedenken (insbesondere in baurechtlicher Sicht - Feststellungsverfahren und Gefahrenzonenplan Inn).

Seitens des Gemeinderates hat sich an der bisherigen Haltung der Gemeinde bezüglich der genannten Bedenken nichts geändert.

Der Bürgermeister verweist darauf, dass er jedenfalls ein Feststellungsverfahren einleiten werde.

- c) Der Bürgermeister verweist auf die Sanierung bzw. Neuasphaltierung eines Wegteilstückes östl. des BEG-Tunnelportales. Er habe festgestellt, dass aus seiner Sicht das nördlich an die Wegfläche anschließende Feld (Eigentümer Friedrich Huber) von der Firma Gubert zu hoch aufgefüllt wurde und so die Oberflächenwässer von der Straße nicht mehr ordnungsgemäß abrinnen können.

Dazu erklärt Bgm.-Stv. Friedrich Huber, dass das Feld wieder auf die ursprüngliche Höhe eingeebnet wurde. Entlang der Straße wurde jedoch eine Rollierung als Sickerfläche eingebaut, die auch gewartet wird. Es wäre möglich, dass der Weg zu „tief“ angelegt wurde.

Es wird ein gemeinsamer Lokalausweis vereinbart.

- d) Der Bürgermeister ersucht die Allgemeine Radfelder Liste um Namhaftmachung der neuen Ausschussmitglieder nach Ausscheiden von Herrn Erich Hölzl zwecks Aktualisierung der „Ausschussliste“.

- e) Der Bürgermeister informiert von einem Gespräch mit den Vertretern des Vereines „Kinderheim Rattenberg“ betreffend Benützung des Veranstaltungszentrums zur Durchführung eines Festes des Vereines.

Er habe prinzipiell seine Zustimmung erteilt, allerdings unter der Vorgabe auf eine eingeschränkte Dauer (bis max. Mitternacht) und einem möglichst zumutbaren Lärmpegel. Bei dieser Gelegenheit wurde auch über etwaige notwendige bauliche Maßnahmen gesprochen.

- f) Der Bürgermeister informiert über eine im Gemeindeamt stattgefundenene Besprechung mit den Vertretern der ÖBB (ehem. BEG) betreffend Schlussübergabe. Dabei wurde insbesondere die Flächenbilanz nähergebracht. Seitens der Gemeinde Radfeld sollte sich mit dieser Angelegenheit ein eigenes Gremium beschäftigen. Folgende Gemeinderäte werden dazu namhaft gemacht:

Bürgermeister Mag. Josef Auer, Bgm.-Stv. Huber Friedrich, Wöll Josef, Wiener Anton und Klinger Andreas

- g) Der Bürgermeister informiert anhand einer Lageskizze über die derzeitigen Straßenbauarbeiten im Bereich Rosengarten (Grundstücksgrenzen, Neuerrichtung und Situierung der Wasserleitung usw.).

h) Der Bürgermeister informiert über ein Gespräch mit Herrn Bürgermeister Martrin Götz (Rattenberg) bezüglich einer etwaigen Beteiligung an den Kosten zur Sanierung des Rattenberger Kinderspielplatzes (in Radfeld). Es werden vorerst weitere Infos, insbesondere bezüglich Fördermöglichkeiten eingeholt.

Eine Kostenbeteiligung von Radfeld wäre frühestens im nächsten Jahr nach entsprechender budgetärer Berücksichtigung möglich.

i) Al. Hausberger informiert über ein stattgefundenes Gespräch mit Frau Mag. Birgit Eder und Mag. Daniela Löffler, Abt. Bildung der Landesregierung, betreffend die Anstellung einer Kindergartenpädagogin zur Sprachförderung in allen Kindergärten in Radfeld. Die Gemeinde Radfeld würde die Anstellung und Verwaltung einer solchen zusätzlichen pädagogischen Fachkraft mit dem Schwerpunktauftrag „Sprache-Sprachförderung“ übernehmen, die für 25 Kinderdienststunden (+Vor- und Nachbereitungszeit) angestellt würde und die drei Kindergärten im Gemeindegebiet Radfeld (Gemeindekindergarten Radfeld, KG Radfelder Fröschelein und KG Verein Kinderheim Rattenberg) in diesem Auftrag unterstützt. Von Seiten des Landes würde diese Fachkraft zu 100 % gefördert (vorerst auf 3 Jahre):

Der Gemeinderat stimmt der Ausschreibung dieser Stelle einstimmig zu.

j) Es wird noch kurz über einem möglichen Termin für den diesjährigen Betriebsausflug der Gemeinde beraten bzw. diskutiert.

#### **4. Mietzins- und Annuitätenbeihilfeansuchen.**

Dieser Punkt wurde unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt.  
Es wurde ein Antrag auf Mietzinsbeihilfe befürwortet.

**Um 21:19 Uhr beendet der Bürgermeister nach Erschöpfung der Tagesordnung die Sitzung.**

g. g. g. :

.....  
(Bürgermeister)

.....  
(Schriftführer)

.....  
(Gemeinderat)

.....  
(Gemeinderat)